J.N. 92417

Wiener Bibliophilen-Gesellschaft
Vorsitzender Hans Feigl
IV, Johann-Strauß-Gasse 38

Wien, den 5. II 1932

Besonders herzlichen Gruß!

Prof. Rabenlechner hat mir von Ihrer gewichtigen Kenntnis Mitteilung gemacht. Viel leicht hilft Ihr mir bei einem Buch, das der Amalthea-Verlag bei mir unter „Jahrbuch deutscher Bibliophilen und Literaturfreunde" erscheinen ließ und in Ihrem Besitze ist. Es ist eine Tatsachenfrage. Vor 16/17 Jahren, gelegentlich Dezember nach Hinausgabe, nahm mir monatelang bibliographisch aufgetragen, aber leider gelassen wurde. Nun aus persönlicher Vorstellungsgabe hat sich der Spanischen Dürkheim in Leipzig bereit erklärt, das Buch zu binden. Ihre bestimmten Angaben (abgedruckt „Wiener Buchhandel") hat sich nicht nachgedruckt. Leider hat auch alle Bemühungen bei Spanier, der das Werk ausliefert, der Gründer u. der Amalthea-Verlag entzogen über keine Zeugnisse. Mir aber habe ich für mich u. für ganz wenige Bezugsberechtigte ein Belegexemplar der Spanierschen Dürkheim Exemplare herausgebracht. In allen diesen Umständen liegt es, daß Ihnen kein Belegexempl. bisher zugegangen ist. Schon auch nachträglich einen Gefallen für die zu erweisen. Es liegen natürlich – unter der Rubrik – noch viel unbeachtete für Bibliophilen bezogen

Ihrem Empfehlen beim Amalthea-V. ist es
ich durch treffen einer der
Ihnen unter Vorsicht Ihrer
in Aussicht stehenden Angelegenheit,
sondern für sie zu verwenden,
Auch aber eine der auch bestimmten
Arbeiten Ihrer Kanzlei besonders
beim Hirschfeld verdeutlichen für sie
ungemein schwer tun, das
nötig ist. Ich bin durch ein Kata
straffe des Handbuch gehoben u.
durch zum „Lapidarium" Großen Garten
zugeführt worden.

Ganz wird ich auch für den
nächsten Jahrgang der Prof. Raben
lechner ungefähr zum Aus
tausch über „Alt-Wien" zu schreiben
Lehrbuch „bringen". Mein
Lehrbuch ist auf alle Fälle fort
gesetzt worden. Sollten Sie
Amalthea-V. die Ihnen zu bringen
nicht behalten wollen, so habe ich
Ihnen Übersendung des Lehrbuchs
bereits bei einem anderen
großen Verlag Antrag ergen
lassen u. bereits auch einige
Exemplare kostenlos zurückge
stellt.

Ich bin überzeugt,
daß Sie all die entsprechenden
Einzelheiten selbst wird
prüfen wollen u. daß ich unter
Ihnen vielmehr gestanden bin
u. auch steh.

Ihnen freundlichen Wiederbeid
auf Ihrem Geehrtes, zeichne ich
Ihrer hochverehrten
ergebenen

Dr. Hans Feigl
Wien, IV. Johann Strauß-Ges. 38

WIENER STADTBIBLIOTHEK